

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Stieghorst	25.09.2014	öffentlich
Schul- u. Sportausschuss		öffentlich
Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb		öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Friedrich-Wilhelm-Murnau-Gesamtschule, Sanierung des Schulhofes Haus 1

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Wiederherstellung der Verkehrssicherheit des Schulhofes

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Es entstehen Mehrkosten für die Grünunterhaltung in Höhe von 754,-€

Sachverhalt:

A Anlass

Die anberaumte Schulhofsanierung vor dem Haus 1 der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Gesamtschule ist aus Verkehrssicherungsgründen zwingend notwendig geworden.

In der Asphaltfläche befinden sich Risse und Vertiefungen, die Betonplatten sind teilweise gebrochen und/ oder verkantet und bilden Stolperfallen für die Benutzerinnen und Benutzer. Der Gesamteindruck der Schulhofffläche ist desolat. Die Spiel- und Aufenthaltsangebote sind dürftig bzw. in ihren Funktionen eingeschränkt.

B Entwurfsplanung

Die gesamte Schulhofffläche wird aus den o. g. Verkehrssicherungsgründen vollständig erneuert. Die marode Asphaltfläche wird durch eine Betonpflasterfläche ohne Fase ersetzt. Die Wahl des neuen Deckschichtmaterials hat zum einen wirtschaftliche Gründe und zum anderen hat eine gepflasterte Fläche den Vorteil, dass später notwendige Maßnahmen, die eine Aufnahme des Belages erfordern, ohne negative Folgen wiederhergestellt werden können.

Ein Teil des Schulhofes (4 Einzelflächen/ insgesamt rd. 210qm) bleibt auf Wunsch der Schulleitung unversiegelt und nimmt künftig ein größeres Spielgerät sowie in den drei kleineren Flächen je ein Gehölz auf. Die ellipsenförmigen Baumscheiben dieser Gehölze verfügen über eine einseitige Einfassung aus Natursteinquadern, die als Spiel- und Sitzangebote dienen.

Um einen Unterricht im Freien zu ermöglichen, wird im entsiegelten Schulhofbereich eine ‚Arena‘ aus Natursteinquadern angelegt. Diese verbindet zugleich die beiden

Schulhofebenen und erhöht somit die Aufenthaltsqualität und die Nutzungsmöglichkeiten auf dem Schulhof.

Die glatten Stufen zum Haupteingang werden gegen Betonblockstufen ausgetauscht, die der geforderten Rutschhemmung gemäß der Richtlinie der Unfallkasse NRW entsprechen. Die Fahrradabstellflächen beidseitig dieser Stufen werden auf den bisher nur selten genutzten platzähnlichen Bereich neben dem Haupteingang verlagert. Durch den Standort gleich vor dem Hausmeisterbüro unterliegen die Fahrräder einer besseren Kontrolle, zugleich beeinträchtigen sie dort keine Bewegungsspiele auf der großen Schulhoffläche.

Es werden 6 Bäume gefällt (4 Birken, 1 Fichte, 1 Ahorn), teils um die Entwicklung der verbleibenden Gehölze positiv zu beeinflussen, teils um die ‚Arena‘ herzustellen.

Dabei wurde die Lage der ‚Arena‘ so behutsam ausgewählt, dass die erhaltenswerten Bäume von dieser Maßnahme nicht tangiert werden.

Die zu fällenden Gehölze werden durch robuste, pflegeextensive Gehölze ersetzt. Die vorh. Unterpflanzung wird freigeräumt und in den Lauf- und Spielbereichen durch Rasenfläche ersetzt.

C Gesamtkosten

Die Baukosten betragen rd. 208.000,- €, insgesamt mit Bauverwaltungskosten in Höhe von 42.734,23€ betragen die Gesamtkosten 250.734,23€.

Die Mittel werden aus dem Wirtschaftsplanansatz des ISB zur „Sanierung der Außenanlagen“ zur Verfügung gestellt.

D Folgekosten

Die Folgekosten erhöhen sich von 5.019,-€ um 754,-€ auf 5.773,-€ (im Pflegelevel 3, gemäß Organisationsuntersuchung 700.6 im UWB)

Die Kosten im Rahmen der Grünunterhaltung werden im Haushaltsplan im Teilergebnisplan unter den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen für öffentliches Grün abgebildet und belasten nicht den Ansatz für bezirksbezogene Grünanlagen.

Beigeordnete

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Anja Ritschel